



Foto: EBD/K. Neuhäuser



**Europäische
Bewegung**
Deutschland

Vernetzt für mehr Europa EBD-Bilanz 2019/20

Die Europäische Bewegung ist Deutschlands größtes Netzwerk für Europapolitik. Seit 1949 setzt sie sich für die europäische Integration ein, aktuell mit 260 Interessengruppen aus Wirtschaft, Gesellschaft, Bildung, Kultur und Politik.

Europäische Integration heißt für die EBD, Strukturen und Handelnde auf allen Ebenen zu europäisieren und zu vernetzen. Als Mittlerorganisation des Auswärtigen Amtes initiiert und organisiert die EBD den europapolitischen Dialog zwischen der Politik und den gesellschaftlichen Kräften.



Mehr darüber erfahren Sie in unserem Film
„Informieren – vernetzen – verändern“
www.youtube.com/watch?v=oCY5AMvzQOA

Gefördert durch:



Mit Unterstützung der 260 Mitgliedsorganisationen

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Das Netzwerk ...

Europäische Solidarität statt nationaler Reflexe: proeuropäische Lobbyarbeit mit vereinten Kräften



We're in this together: Solidaritätsaktion vor der italienischen Botschaft mit DGB-Chef Reiner Hoffmann, Vorstandsmitglied Dr. Franziska Brantner MdB und Präsidentin Dr. Linn Selle (v.l.n.r.)

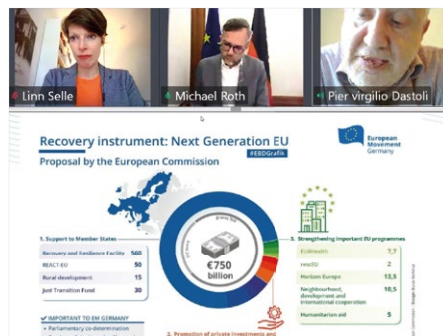
Politik in Brüssel und Berlin mit vereinten Kräften zukunfts fest gestalten – warum das nötig ist, belegt der Umgang mit Covid-19 allzu gut. EBD-Präsidentin Dr. Linn Selle gehörte zu den ersten, die europäische Reflexe zur Bewältigung der Pandemie anmahnten. Gegen willkürliche Grenzsicherungen und Solidaritätsversagen sprachen sich in einem gemeinsamen Appell 28 Verbände unter dem Dach der EBD aus, den die Süddeutsche Zeitung veröffentlichte. Argumentative Basis bildete eine Positionierung des EBD-Vorstands.

Auch jenseits von Covid-19 gelang es dem Verein, mit Thesen, aber auch Hintergründen und Expertise aus dem Netzwerk wahrgenommen zu werden, etwa zum Mehrjährigen Finanzrahmen der EU oder zu der geplanten Konferenz zur Zukunft Europas. Basis bilden Allianzen im Netzwerk, wöchentliche Newsletter und Infografiken sowie eine hartnäckige Pressekontaktarbeit.

Grenzüberschreitender Schulterschluss proeuropäischer Kräfte

Gemeinsame Veröffentlichungen mit Vorsitzenden von Schwesterverbänden im Ausland, Austausch in Hintergrundgesprächen, internationale Projektarbeit: Auch 2019/20 hat die EBD ihre grenzüberschreitenden Aktivitäten verstärkt. So förderte das Auswärtige Amt ein Projekt zum Aufbau und der Pflege gesellschaftlicher Kontakte mit den Westbalkanstaaten der Europäischen Bewegungen in Deutschland und Serbien. Die Politik der Europäischen Bewegung International deckt sich dank enger inhaltlicher Zusammenarbeit zum größten Teil mit der EBD-Politik.

In Pandemie-Zeiten hat die EBD dank digitaler Formate den grenzübergreifenden Austausch in Videokonferenzen auf Deutsch, Englisch oder mit Simultandolmetschung zur Routine gemacht. Das Angebot soll auch nach Wiederaufnahme physischer Treffen fortgesetzt werden.



EBD-Präsidentin Dr. Linn Selle und Staatsminister Michael Roth MdB diskutieren die Prioritäten des deutschen Ratsvorsitzes mit internationalen Teilnehmenden.

Konsensuell, präzise und kohärent: Neuausrichtung der EBD-Politik

Wie kann die EBD den inhaltlichen Konsens im Netzwerk aktuell, präzise und kohärent ausformulieren? Mit diesem Anspruch richtete der Verein seine politische Arbeit neu aus.



Die neue EBD-Politik orientiert sich an drei Herausforderungen für die europäische Politik: Europäische Demokratie vertiefen, Globales Europa gestalten, Europa zukunftsfähig machen

Basis bildete die online-Konsultation mit den Mitgliedsorganisationen. Mit Blick auf ihre Anregungen schlug der EBD-Vorstand eine Neustrukturierung der EBD-Politik vor, die sich als Leitplanken der politischen Arbeit kohärenter an drei Kapiteln orientiert und sechs Kernthemen priorisiert. Um den inhaltlichen Konsens unter den Mitgliedern zu stärken, steht der Dialog zu europapolitischen Fragestellungen im Zentrum der Arbeitsschwerpunkte.

Möglichst vielen Partnerinnen und Partner im Netzwerk in die politische Arbeit einzubeziehen, bleibt Grundpfeiler des Tagesgeschäfts.

... und seine wichtigsten Projekte 2019/20

„Gemeinsam. Europa wieder stark machen“: EBD und #EU2020DE



Präsidenten-Prioritäten greifbar machen: Austausch zwischen Mitgliedsorganisationen und der Bundesregierung beim Stakeholder-Forum Europakommunikation im Auswärtigen Amt, Februar 2020 (Foto: K. Neuhauser/EBD)

Die deutsche EU-Ratspräsidentschaft prägte die Arbeit der EBD nach innen und außen. Bereits im August holte der Verein ein Meinungsbild seiner Mitgliedsorganisationen zu ihren Aktivitäten und Erwartungen an die EBD mit Blick auf den deutschen Vorsitz im Rat der EU ein. Im Februar brachte ein Stakeholder-Forum Europakommunikation Interessengruppen und die Bundesregierung im Auswärtigen Amt für einen intensiven Meinungsaustausch zusammen.

Ein Positionspapier des EBD-Vorstands legte der Bundesregierung eine Befassung mit sechs elementaren europapolitischen Themenkomplexen ans Herz. Neben einem Staatsminister-Dialog und dem traditionellen Präsidenten-Briefing boten nahezu alle Veranstaltungen der EBD im ersten Halbjahr 2020 Gelegenheit zum Abgleich von Erwartungen an #EU2020DE.

70 Jahre EBD: Vision Europa 2049 der Jugendverbände im Netzwerk Blick zurück statt nach vorn: Ihren 70. Geburtstag nahm die EBD zum Anlass, gemeinsam mit den Jugendverbänden im Netzwerk politische Erwartungen an Europa im Jahr 2049 zu formulieren. Gemeinsam mit dem Deutschen Bundesjugendring wurde eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, die im Herbst 2019 eine europapolitische Vision entwickelte. Schnell wurde klar: Die Jugendverbände wollen weitere Integrationsschritte auf allen politischen Ebenen und hegen große Erwartungen an die Europäische Union. Über das „Wie“ gingen die vielfältigen Organisationen in einen ausdauernden Ideenwettbewerb.



Selfie mit Vision: Vertreterinnen und Vertreter der Jugendverbände übergeben Staatsminister Michael Roth MdB (3.v.l.) ihre Erwartungen an Europa 2049 (Foto: K. Neuhauser/EBD)

Im November 2019 überreicht die Arbeitsgruppe ihre Vision 2049 an die Bundesregierung und diskutierte ihre Forderungen mit Europa-Staatsminister Michael Roth MdB und Vertreterinnen und Vertretern der Spitzenverbände.

Digital? Ganz normal! Innovationen in den Projekten und im EBD-Team Flexibilität und Innovationsfähigkeit waren in den Projekten gefordert, als Covid-19 über Nacht Jurysitzungen, Auswahlkommissionen oder Preisverleihungen unmöglich machte. Binnen kürzester Zeit entwickelte die EBD online-Alternativen in enger Abstimmung mit Ehrenamtlichen und Förderern und schuf neue Möglichkeiten des Austausches.



Einarbeitung mit Abstand: Generalsekretär Bernd Hüttemann und Markus Vennewald, seit April 2020 Referent Europapolitik im EBD-Team.

Für die Umsetzung sorgte ein Team um Generalsekretär Bernd Hüttemann, das sich quasi selbst neu erfand: Sieben der zehn Stellen im Generalsekretariat wurden seit Sommer 2019 neu besetzt. Die neu geschaffene Stelle des Referenten Europapolitik stärkt seit Jahresbeginn die politische Analyse im Verein, daneben wurde die Teamzusammenarbeit neu definiert. Dass dies seit März aus dem Homeoffice gelingt, belegt die Innovationskraft im Generalsekretariat.

Ausführliche Informationen stellt unser Jahresbericht 2019/20 zusammen: www.netzwerk-ebd.de/ueber-uns/jahresbericht/

Arbeitsbereiche der Europäischen Bewegung Deutschland

Governance & Partizipation

Der Arbeitsbereich entwickelt und bündelt Konzepte zur Europäisierung und Demokratisierung der Governance im Mehrebenensystem der EU auf Basis eines strukturierten Dialogs zwischen gesellschaftlichen Kräften und politischen Institutionen. Die Maßnahmen verwirklicht der Verein satzungsgemäß unmittelbar selbst, indem er eigene Initiativen entwickelt, um die europäische Integration zu fördern, etwa durch europapolitische Stellungnahmen der Gremien, Hintergrundgespräche, Arbeitsgruppen, öffentliche Veranstaltungen, Publikationen und Online-Aktivitäten. Den Hintergrund bildet Artikel 11 des EU-Vertrags zur Partizipativen Demokratie.

Akteure & Vernetzung

Der Arbeitsbereich konzipiert und koordiniert Maßnahmen zur Identifikation und nachhaltigen Vernetzung von EU-Akteuren in Verwaltung, EBD-Mitgliedsorganisationen und darüber hinaus. Dazu zählen Treffen des Netzwerks „Brüssel in Berlin“ oder der Alumni des College of Europe genauso wie Kooperationsprojekte mit Mitgliedsorganisationen, Verbündetenstrategien und die EBD-Datenbank. Die Aktivitäten verwirklichen den Vereinszweck, die unterschiedlichen europäischen Informations-, Kooperations- und Bildungsaktivitäten der EBD-Mitglieder zu unterstützen und so einer breiten Öffentlichkeit die Bedeutung der europäischen Einigung zu verdeutlichen.

Bildung & Information

Der Arbeitsbereich bündelt die Bildungs- und Informationsmaßnahmen der EBD. Das Angebot richtet sich vor allem an Lehrende und Lernende sowie an Multiplikatoren aus der Gesellschaft. Die Umsetzung aller Maßnahmen verwirklicht den satzungsgemäßen Vereinszweck, durch Informations- und Bildungsarbeit die europäische Integration zu fördern. Konkret geht es um den Auf- und Ausbau der Europabildung in der Schule, bei Jugendlichen und Studierenden sowie um die Verbreitung des Europagedankens durch Informationskampagnen und grenzüberschreitende Bildungsprojekte.

Präsidentin: Dr. Linn Selle; **Vize-Präsidenten:** Michael Gahler MdEP, Christian Petry MdB, Manuel Sarrazin MdB; **Schatzmeister:** RA Peter Hahn; **Mitglieder:** Krzysztof Balon, EUROSOCIAL; Dr. Katrin Böttger, Institut für Europäische Politik; Dr. Franziska Brantner MdB, Bündnis 90/ Die Grünen; Frank Burgdörfer, Citizens of Europe; Jakov Devčić, Konrad-Adenauer-Stiftung; Andrea Dombois MdL, Europäische Bewegung Sachsen; Thimo Fojkar, Internationaler Bund; Sina Frank, Deutscher Gewerkschaftsbund; Lina Furch, Deutsche Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas; Manuel Gath, Junge Europäische Föderalisten; Ulrike Hiller, SPD; Karl Ilgenfritz, Freie Wähler; Tobias Köck, Deutscher Bundesjugendring; Dr. Katja Leikert MdB, CDU; Dr. Günter Lambert, Deutscher Industrie- und Handelskammertag; Leo Lüddecke, Volt Deutschland; Kirsten Lühmann MdB, dbb beamtenbund und tarifunion; Oliver Luksic MdB, FDP; Patrick Meinhardt, Bundesverband mittelständische Wirtschaft; Christian Moos, Europa-Union Deutschland; Sabine Overkämping, Deutscher Juristinnenbund; Dr. Otto Schmuck, Europa-Haus Marienberg; Katrin Staffler MdB, CSU.

Mitglied von:



Kontakt

Europäische Bewegung Deutschland e.V.

V.i.S.d.P. Bernd Hüttemann
Sophienstraße 28/29
D-10178 Berlin
T +49 (0)30 30 36 20-110
F +49 (0)30 30 36 20-119
info@netzwerk-ebd.de
www.netzwerk-ebd.de